



Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG

Ismaning

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1. Geschäftsmodell und Grundlagen des Unternehmens

Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG mit Sitz in Ismaning („UGG“) ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Allianz und der Telefónica Gruppe, das im Jahr 2020 gegründet und 2021 operativ tätig wurde, mit dem Zweck, in den Kommunen den Glasfaserausbau samt Verlegung bis in die Wohnung der Endkunden voranzutreiben.

Durch Homeoffice, Onlineshopping, HD-Streaming von Musik und Filmen, die Verbreitung von Smart-Home-Geräten und weiteren zahlreichen digitalen Leistungen wird der Breitbandbedarf immer größer. Ältere Leitungen können bei hohen Geschwindigkeiten und Durchsatzraten kaum mehr mithalten. Gerade im Hinblick auf Leistung und Zuverlässigkeit geraten sie immer mehr ins Hintertreffen. Der Grund liegt in der Physik: DSL-Leitungen bestehen aus Kupfer und sind durch die Signalübertragung via Strom deutlich störanfälliger für Einflüsse von außen, z.B. durch andere Leitungen oder das Wetter. Bei größeren Distanzen spielt auch die sogenannte Signaldämpfung eine Rolle, was letztlich bedeutet: Je weiter ein Internetempfänger vom Verteilerkasten entfernt ist, desto langsamer wird die Internetverbindung.

Die UGG hat die Mission, hochtransparente Hightech-Glasfaserkabel in die Kommunen zu verlegen, um ein sehr schnelles und hochgradig verlässliches Internet ohne Leistungsschwankungen, ohne Geschwindigkeitsverluste, ohne jegliche Störungen vom Verteilerkasten bis zu den Endverbraucher:innen zu gewährleisten. Die UGG legt sogenanntes FTTH („Fiber to the Home“) und bietet somit ein zuverlässiges und stabiles Glasfasernetz, welches eine optimale Bandbreite bei zeitgleicher Nutzung mehrerer Geräte und Zukunftssicherheit dank modernster Glasfasertechnologie bietet.

UGG ist auch im Geschäftsfeld Geschäftskund:innen aktiv und bietet Glasfaser-(FTTH)-Bandbreiten bis zu 1.000 MBit/s an. Im Vergleich bietet ein herkömmliches VDSL-Netz nur bis zu 250 MBit/s.

Die UGG verlegt Glasfaseranschlüsse in bisher unterversorgten ländlichen Gebieten. Insgesamt sollen bis zu 2,2 Millionen Haushalte mit FTTH versorgt werden. Die Ziele und Strategien sind im Vergleich zur Vorperiode unverändert geblieben. 2022 hat die UGG in 8 von 16 Bundesländern Projekte gestartet. Im zweiten vollen Jahr der Geschäftstätigkeit hat die UGG Vereinbarungen mit den Gemeinden über den Ausbau von ca. der Hälfte der geplanten Anschlüsse getroffen.

Für einen erfolgreichen Ausbau eines FTTH-Netzes ist eine sorgfältige strategische Netzplanung von entscheidender Bedeutung. Dabei führt die UGG eine umfassende Analyse der geografischen, demografischen und infrastrukturellen Gegebenheiten durch, um die spezifischen Bedürfnisse der Gemeinde optimal zu erfüllen. Die Planung berücksichtigt dabei nicht nur die gegenwärtigen Umstände, sondern auch zukünftige Entwicklungen im Bereich Digitalisierung, Glasfaser sowie Land- und Städteentwicklung.

Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg liegt in den aufgebauten Partnerschaften. Die UGG ist erfolgreich Kooperationen mit regionalen wohnungswirtschaftlichen Unternehmen und anderen relevanten Akteuren eingegangen. Besonders die Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft ermöglicht einen effizienten Ausbau in Wohngebieten und Mehrfamilienhäusern, um FTTH-Anschlüsse in einer breiten Palette von Immobilientypen verfügbar zu machen.

Technologische Innovation und das Prinzip des „Open Access“ sind weitere Eckpfeiler der Unternehmensstrategie. Die kontinuierliche Integration modernster Verlegungsmethoden und innovativer Technologien gewährleistet eine nachhaltige und leistungsfähige Infrastruktur. Durch „Open Access“ wird das Glasfasernetz für verschiedene Internetanbieter zugänglich gemacht, was den Wettbewerb fördert und den Endnutzer:innen eine Auswahl aus verschiedenen Dienstleistungen und Tarifen ermöglicht.

Die Zufriedenheit der Gemeinden und Bewohner:innen steht im Mittelpunkt der Bemühungen. Die Notwendigkeit eines transparenten Qualitätsmanagements, um einen zuverlässigen Ausbau sicherzustellen, ist essenziell. Regelmäßige Überprüfungen und Optimierungen der Ausbauarbeiten sind integraler Bestandteil dieses Prozesses.

Geschäftsmodell

Die UGG verfolgt ein Geschäftsmodell im Bereich Glasfaserausbau in Deutschland, bei dem der Prozess mit der Unterzeichnung einer Absichtserklärung zwischen UGG und der jeweiligen Kommune beginnt. In dieser Absichtserklärung werden die grundlegenden Rahmenbedingungen für den Ausbau festgelegt. Anschließend erfolgt die Feinplanung, die unter anderem die Erschließung der Kommune und die Platzierung des zentralen Knotenpunkts umfasst.

Ein wesentliches Merkmal des Geschäftsmodells ist der eigenwirtschaftliche Ausbau. Das bedeutet, dass für die Kommune keine Kosten entstehen und keine Förderprogramme in Anspruch genommen werden. Da langwierige Förder- und Genehmigungsanträge entfallen, wird der Baustart beschleunigt. Durch den Einsatz aktueller Methoden verkürzt die UGG zudem die Bauzeit, um die Auswirkungen auf das öffentliche Leben möglichst gering zu halten.



Ein weiterer Aspekt des Modells ist die Unabhängigkeit von einer Nachfragebündelung. Das bedeutet: Die Projektplanung startet direkt nach der Unterzeichnung der Absichtserklärung, ohne dass eine Mindestvermarktungsquote erreicht werden muss.

Das UGG-Geschäftsmodell beinhaltet zudem als zentrales Element die anbieterneutrale Infrastruktur. Für die Haushalte in der erschlossenen Kommune heißt das, dass sie nach dem Anschluss an das Glasfasernetz von UGG einen der verfügbaren Internetanbieter frei auswählen können. UGG kooperiert derzeit mit fünf verschiedenen Internetanbietern. Mit weiteren Anbietern steht UGG in konkreten Verhandlungen. Insgesamt zielt das Geschäftsmodell darauf ab, eine effiziente und kostenfreie Glasfaserversorgung für ländliche Gebiete zu ermöglichen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Schwächephase hält auch zum Jahreswechsel 2022/23 und durch das ganze Geschäftsjahr 2023 an. Nach einem preis-, saison- und kalenderbereinigten Rückgang des BIP um 0,25 Prozent¹ zum Jahresende, haben wir im Jahr 2023 noch keine konjunkturelle Erholung sehen können. Diese ist auch gegen das Jahresende 2023 noch nicht in Sicht. Die deutsche Wirtschaft hat im Jahr 2023 einen rückläufigen Trend der Inflation erlebt, die im Jahr 2023 unter dem historischen Höchststand des Jahres 2023 lag, die aber immer noch mit 5,9 Prozent weiterhin auf einem hohen Stand liegt. Die Teuerung für das Jahr 2023 wurde, wie im vorangegangenen Jahr von den Auswirkungen der Kriegs- und Krisensituation beeinflusst. Laut dem Statistischen Bundesamt prägte diese die Preisentwicklung auf allen Wirtschaftsstufen weiter.² Die anhaltenden und neu hinzugekommenen geopolitischen Krisen trugen weiterhin zu steigenden Transportkosten und Verzögerungen in den Lieferketten bei.

Die stark gestiegenen Zinsen und der noch nicht abgeschlossene Abbau der hohen Lagerhaltung im Nachgang der Lieferkettenstörungen lasteten weiterhin auf der Industriekonjunktur.³

Auch auf die UGG haben die oben genannten Entwicklungen einen erheblichen Einfluss: In praktisch allen Geschäftsfeldern machen sich Preiserhöhungen bemerkbar, beispielsweise bei Strom und im Bauwesen. Zudem hat der Aufbauprozess neuer Baupartner für die geringeren Baukapazitäten sowie begrenzten Ressourcen und Möglichkeiten für eine Expansion im Bauwesen das Jahr 2023 gekennzeichnet.

2023 waren die Auswirkungen der Covid-Pandemie auf das öffentliche Leben deutlich geringer spürbar als in den Jahren zuvor. Nachdem die Home-Office-Angebotspflicht bereits seit März 2022 nicht mehr besteht, wurde auch die sogenannte SARS-CoV-2-Arbeitschutzverordnung im Februar 2023 beendet⁴. Während im Laufe des Jahres Unternehmen teilweise eine erhöhte Rückkehr in die Büros einforderten, genießt das Arbeiten von Zuhause weiterhin einen höheren Stellenwert als vor der Pandemie.

Die Komplexität im Bereich der Personalbeschaffung hat sich verschärft. Der Mangel an spezialisierten Ressourcen auf dem Markt führte zu zusätzlichen Herausforderungen bei der Suche und Einstellung von qualifiziertem Personal. Diesen Herausforderungen hat sich die UGG gestellt und wird sich ihr weiterhin stellen.

Die soliden Partnerschaften mit Lieferanten und Zulieferern werden stets in den Fokus gerückt und durch den Aufbau einer vertrauensvollen und nachhaltigen Beziehung gefördert. Die UGG baut langfristige Verpflichtungen auf, indem Baukapazitäten so früh wie möglich mit den Bauunternehmen gesichert werden.

2.2. Branchenkonjunktur

2023 brachte weiteres Wachstum im deutschen Glasfasermarkt, jedoch haben sich die Wachstumsraten sowohl im Angebot als auch in der Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr verringert.⁵

2.3. Wettbewerbssituation auf dem FTTH- Markt

Auch 2023 haben Glasfaserinfrastrukturanbieter hohe Investitionen in den deutschen Glasfaserausbau getätigt, was zur Folge hat, dass profitable Ausbaugelände zunehmend stärker umkämpft werden. Mit OXG, dem Glasfaser-Joint Venture von Vodafone und Altice, ist ein neuer nationaler Player in den deutschen Markt eingestiegen. Im Zuge des erhöhten Konkurrenzdrucks und der verschärften Marktlage haben zwei Glasfaseranbieter den deutschen Markt 2023 verlassen.

2.4. Marktstellung des Unternehmens

Um das Konkurrenzfeld auf kommunaler Ebene erfolgreich zu bespielen, setzt die UGG auf hohe Qualitätsstandards im Ausbau, transparente und professionelle Zusammenarbeit mit den Kommunen und einen Open-Access/Wholesale-Ansatz. Letzterer ermöglicht es Internetanbietern, auf dem UGG-Netz in fairer Konkurrenz, um Kunden zu werben und stellt für viele Kommunen ein wichtiges Kriterium für die Auswahl von UGG als Ausbaupartner dar.

2.5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Steuerungssystem und finanzielle Leistungsindikatoren

Vermögenslage

Die Vermögenslage des Unternehmens hat sich im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr wie folgt verändert:

Im Zuge der Weiterentwicklung von IT-Systemen hat die UGG im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von TEUR 8.433 getätigt. Somit stieg der Wert der immateriellen Vermögensgegenstände auf TEUR 19.571.

Der Bestand an technischen Anlagen und Maschinen hat sich von TEUR 2.496 auf TEUR 5.578 erhöht. Ebenso zeigt sich beim Ausweis der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung eine Steigerung von 115 Prozent im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 15.912 auf TEUR 34.258. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die fortlaufenden Investitionen im Netzausbau zurückzuführen. Von diesen Investitionen wurden TEUR 11.307 durch Umbuchung von den geleisteten Anzahlungen zugewiesen. Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau sind von TEUR 177.302 auf TEUR 366.158 gestiegen und resultieren ebenfalls aus dem aktiven Ausbau von Netzen.



Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden im Geschäftsjahr mit den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen saldiert ausgewiesen und sind folglich von TEUR 5.201 auf TEUR 16 gesunken. Diese bestehen in voller Höhe gegen die Komplementärin.

Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 13.965 auf EUR 31.461 ist einerseits mit dem gestiegenen Eingangsrechnungsvolumens in Verbindung mit den Teil- und Schlussabnahmen vor Jahresende und andererseits mit der Umstellung des Umsatzsteuer-Voranmeldezeitraums von monatlich auf vierteljährlich zu erklären.

Der Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde um TEUR 3.011 gemindert und beträgt zum Jahresende TEUR 82.543. Die Auflösungsbeträge stehen in Verbindung mit Dienstleistungen für Transport, Kopplung und Kollokation. Der Posten „Sonstige Rückstellungen“ betrug zum Jahresende TEUR 16.268 und ist mit einem Anstieg von 1 Prozent fast unverändert geblieben. Hierbei handelt es sich mit TEUR 11.898 im Wesentlichen um erfolgsorientierte Vergütungskomponenten, die jährlich proportional mit der Anzahl der Beschäftigten steigt. Im Bereich der langfristigen, erfolgsorientierten Vergütungskomponenten wurde eine Neubewertung vorgenommen, sodass dieser Teil der Rückstellungen nur geringfügig höher als im Vorjahr liegt.

Die Fremdfinanzierung in Form von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat sich um TEUR 123.000 auf TEUR 361.800 erhöht. Dies resultiert aus einem Darlehen, das im Zusammenhang mit den anfallenden Ausgaben aus den Fortschritten der Projekte aus einem Konsortialkredit mit einer Gesamtlinie von TEUR 1.650.000 gezogen werden kann. Bezüglich der Zinsrisiken aus dem Konsortialkredit mit einer Laufzeit bis zum 15.03.2028 hat sich das Unternehmen mittels derivativer Finanzinstrumente, sog. Payer-Zinsswaps, zu 70 Prozent abgesichert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind bedingt durch den Anstieg der Geschäftstätigkeit und die damit einhergehende stichtagsbezogene Betrachtung von Verpflichtungen gegenüber Dritten auf TEUR 57.338 um TEUR 11.363 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 45.975) gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich aus Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Kommanditistin in Höhe von TEUR 153.275 (Vorjahr: TEUR 80.000) sowie Verbindlichkeiten aus Managementleistungen gegenüber der Komplementärin in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 5.156) zusammen. Das Gesellschafterdarlehen rangiert nachrangig zu den übrigen Verbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Stückzinsen aus dem Gesellschafterdarlehen gegenüber der Kommanditistin in Höhe von TEUR 2.270 (Vorjahr: TEUR 1.148).

Diese Entwicklungen spiegeln weiterhin eine aktive Investitionsstrategie und einen gestiegenen Finanzierungsbedarf im Kontext des Ausbaus von Netzinfrastrukturen sowie anderen betrieblichen Ressourcen wider.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 hat das Unternehmen eine gute Entwicklung verzeichnet, wie aus der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) hervorgeht.

Das Rohergebnis in Höhe von TEUR 8.050 reflektiert die Differenz zwischen den Gesamterlösen, den aktivierten Eigenleistungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen des Unternehmens. Gleichzeitig weist das Unternehmen einen Jahresfehlbetrag von TEUR 117.106 auf. Da sich die UGG in der Ausbauphase befindet, sind höhere Investitionen und Ausgaben zu erwarten, um Marktanteile zu gewinnen und die Infrastruktur des Unternehmens zu erweitern. Es wird erwartet, dass die Umsätze im Verlauf der Ausbauphase schrittweise ansteigen, da das Unternehmen seine Präsenz ausbaut und neue Geschäftsmöglichkeiten erschließt. Dieser Prozess sollte langfristig zu einem positiven finanziellen Ergebnis und Gewinn sowie zu einer Amortisation der Investitionen führen.

Die Umsatzerlöse sind für die UGG der bedeutsamste finanzielle Leistungsindikator und von TEUR 1.267 im Jahr 2022 sehr stark auf TEUR 3.766 im Jahr 2023 gestiegen, somit haben die Umsatzerlöse den konservativ prognostizierten starken Anstieg übertroffen. Der wesentliche Anstieg ist den „Active Rental“-Umsätzen zuzuschreiben (Kunden, die an das Glasfasernetz angeschlossen sind und einen aktiven Vertrag mit dem Glasfaserinternetanbieter haben), die von TEUR 274 in 2022 auf TEUR 1.940 in 2023 gestiegen sind. Die Entwicklung dieser Kennzahl ist direkt von der Fertigstellung der Anschlüsse in den Gemeinden abhängig und steigt somit sukzessive von Monat zu Monat. Die restlichen Umsätze resultieren aus der Vertriebstätigkeit der UGG, welche an die Netzausbauphase gekoppelt ist und welche im Geschäftsjahr von TEUR 993 um 57 Prozent auf TEUR 1.560 gestiegen sind.

Durch einen starken Zuwachs der Mitarbeiter: innen, zeigt sich eine große Veränderung bei den „Aktivierten Eigenleistungen“, die von TEUR 2.009 im Vorjahr auf TEUR 4.218 im Jahr 2023 anstiegen.

Der Personalaufwand zeigt ebenfalls eine deutliche Zunahme. Löhne und Gehälter stiegen von TEUR 16.763 im Jahr 2022 auf TEUR 20.043 im Jahr 2023, was einem Anstieg von 20 Prozent entspricht. Gleichzeitig nahmen die sozialen Abgaben und Aufwendungen von TEUR 1.752 im Jahr 2022 auf TEUR 2.697 im Jahr 2023 um 54 Prozent zu. Dies resultiert aus dem starken Anstieg der Mitarbeiter: innenzahl.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen zeigten einen deutlichen Anstieg von TEUR 4.314 im Jahr 2022 auf TEUR 7.956 im Jahr 2023. Dies entspricht einem Zuwachs von 84,4 Prozent. Der Wert der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen, exklusive der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau, verzeichnete einen Anstieg um 62,3 Prozent. Dies resultiert daraus, dass viele der Vermögenswerte, die im Jahr 2022 unterjährig in Betrieb genommen wurden und keinen vollen jährlichen Abschreibungsaufwand im Jahr 2022 verursachten, im Jahr 2023 über die Dauer von 12 Monaten abgeschrieben wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von TEUR 66.065 auf TEUR 77.147, was einem Anstieg von 17 Prozent entspricht. Diese Zunahme ist vor allem auf gestiegene Ausgaben im Bereich „Netzwerk-Beratung“, „Unterstützung und administrative Beratung“ sowie „Unterstützung im Vertrieb“ zurückzuführen. Darüber hinaus trugen weitere betriebliche Ausgaben im Zusammenhang mit dem Ausbau des Netzwerks zu diesem Anstieg bei.

In Bezug auf die finanziellen Zinsen zeigt sich eine Dynamik. Die Zinsen und ähnlichen Erträge sind von TEUR 123 auf TEUR 7.372 gestiegen. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind von TEUR 18.837 auf TEUR 24.685 gestiegen. Die Erhöhung der Zinsen und ähnlichen Erträge im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Zinsertrag der bestehenden Payer-Zinsswaps und aus der Guthabenzinsen auf einem Geschäftskonto.

Die wiederkehrenden Zinsaufwendungen für die Finanzierung sind im Jahr 2023 durch das erhöhte Kreditvolumen gestiegen.

Schließlich führte diese Entwicklung zu einem Verlust von TEUR 117.106 im Jahr 2023, was einer Steigerung von 12,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresverlust von TEUR 104.288 entspricht.



Der Jahresfehlbetrag wurde den Kapitalkonten zugewiesen.

Trotz des spürbaren Anstiegs der Umsatzerlöse befindet sich das Unternehmen momentan in der Phase des anfänglichen Ausbaus. In diesem Stadium übersteigen die Kosten die erzielten Umsätze, was weiterhin genau den Erwartungen der Geschäftsführung entspricht.

Finanzlage

Die Risikokontrolle und die zentrale Steuerung des Finanzmanagements bilden das Grundprinzip der UGG. Ziel ist es, eine dauerhaft ausreichende finanzielle Liquidität und Stabilität sicherzustellen.

Die Finanzierung des UGG-Konzerns steht auf drei Säulen: Fremdkapitalfinanzierung, Eigenkapitalfinanzierung und langfristige Gesellschafterdarlehen in Form einer Kreditlinie über EUR 500 Millionen.

Das operative Geschäft der UGG wird durch Eigenkapitalerhöhungen und die Inanspruchnahme des Gesellschafterdarlehens finanziert. Das Gesellschafterdarlehen wird mit einem festen Zinssatz verzinst und ist nachrangig gegenüber sämtlichen Verbindlichkeiten der UGG.

Zum Bilanzstichtag steht der UGG eine Konsortialkreditlinie in Höhe von TEUR 1.650.000 zur Verfügung, die sich aus einem Investitionsdarlehen (Capex Facility), welches in Abhängigkeit von den angefallenen Ausgaben aus den Projektfortschritten gezogen werden kann, und einer revolvingierenden Kreditlinie, welche flexibel als Barkredit, Aval oder für Garantien in Anspruch genommen werden darf, zusammensetzt. Die variable Verzinsung des Investitionsdarlehens ist zu mindestens 70 Prozent über Payer-Zinsswaps abgesichert. Die Zinsswaps besitzen ein ansteigendes Nominalvolumen und wurden 2021 auf Basis der damals vorliegenden Planung des zu ziehenden Kreditvolumens abgeschlossen. Hierbei wird das Zinsrisiko in Form von steigenden Zinsen und somit höheren Zinszahlungen über den Kredit begrenzt.

Im April 2022 wurden TEUR 16.667 aus der revolvingierenden Kreditlinie in Höhe von TEUR 150.000 in eine Abzweiglinie (Ancillary Facility) umgewandelt, die wahlweise als Kontokorrentkredit oder Avalkredit ausnutzbar ist. Die Konditionen sind an die revolvingierende Kreditlinie angelehnt. Durch die Umwandlung erhöht sich die finanzielle Flexibilität der UGG.

Im Jahr 2023 wurden durch die Kommanditistin zwei Einzahlungen auf das Rücklagenkonto in Höhe von insgesamt TEUR 142.990 geleistet.

Zum 31.12.2023 weist die UGG einen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteil der Kommanditisten von TEUR 11.510 aus. Dennoch geht das Management von einer positiven Fortführungsprognose bei anhaltender Zahlungsfähigkeit aus, da eine positive Geschäftsentwicklung erwartet wird. Das Unternehmen befindet sich noch in der Aufbauphase und kann die Ausgaben weiterhin über Eigen- und Fremdkapital finanzieren.

Investitionen (CAPEX) können bis zu 70 Prozent über vorhandene Kreditlinien abgedeckt werden und das verfügbare Kreditvolumen steigt mit dem Ausbau und steigendem Auftragsvolumen. Die ungenutzte Kreditlinie und die Ancillary Line stehen der Gesellschaft ebenfalls zur Verfügung.

Die erfolgreiche Implementierung eines Kostensteuerungssystems durch die UGG, basierend auf klaren Abstimmungen zwischen operativen Ausgaben, Investitionen und Geschäftsstrategie, trägt dazu bei. Diese Strategie gewährleistet eine effiziente Überwachung und Optimierung von Kosten, was für eine langfristige finanzielle Stabilität entscheidend ist. Zudem ermöglicht die flexible Anpassung der Investitionskosten für Bauanträge eine optimale Ressourcennutzung.

Das Bestellobligo aus bereits erteilten Aufträgen für Investitionsvorhaben beträgt zum 31.12.2023 TEUR 794.843 und ist durch entsprechende Finanzierung und Eigenkapital gedeckt. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Bestellobligo, bedingt durch das stark wachstumsorientierte Geschäftsmodell um TEUR 480.161 gestiegen.

Für die Zukunft besteht die Option, OPEX und CAPEX zu reduzieren, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Dies könnte beispielsweise durch eine Einschränkung neuer Mitarbeiter:innen-Einstellungen (FTE) und Vergaben an Bauunternehmen erfolgen. Eine Einsparung von ca. 25 Prozent bei OPEX und CAPEX sollte ausreichen, um ohne weitere Kapitalzuführungen auszukommen, was die positive Fortführungsprognose unterstreicht. Die positive Fortführungsprognose stützt die Einschätzung einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung.

2.6. Steuerungssystem Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Um die Geschäftslage bzw. das Geschäftswachstum des Unternehmens zu beurteilen, werden unterschiedliche Leistungsfaktoren herangezogen. Vor dem Hintergrund, dass sich die UGG im Aufbau befindet, werden die Kennzahlen „HP in MoU“ und „HP Under Construction“ insbesondere betrachtet:

	(in Anzahl - kumulativ)	2023	2022
HP in MoU	1.223.755	721.863	501.892
HP Under construction	341.310	165.980	175.330

HP "Homes Passed"

Eine Kennzahl in der Telekommunikations- und Breitbandausbaubranche, die angibt, wie viele Haushalte durch das Netzwerk eines Telekommunikationsunternehmens oder Kabelnetzbetreibers erreicht werden können. Sie repräsentiert die physisch angeschlossenen Haushalte, die theoretisch die Dienstleistungen des Anbieters nutzen könnten. Wichtig ist zu beachten, dass diese Kennzahl nicht die konkrete Anzahl der Abonnenten repräsentiert, sondern nur die technisch erreichbaren Haushalte. Sie dient dazu, den möglichen Einfluss und die Reichweite eines Telekommunikationsinfrastrukturprojekts zu bewerten.

HP in MoU



Stellt die Anzahl der Homes Passed in MoUs „HP in MoU“ (sog. Memorandum of Understanding - eine Vereinbarung über ein Ausbaug Gebiet, dass die Gemeinden die UGG in allen Bauvorhaben der Gemeinde zwecks Glasfasernetzausbau unterstützen) dar. Im Jahr 2023 hat das Unternehmen das gesetzte Ziel von 500k HP in MoUs leicht übertroffen und erreichte einen kumulativen Wert von 1.223.755 HP in MoU.

HP Under construction

Die Anzahl der im Bau befindlichen Haushaltsanschlüsse, welche zum Zeitpunkt des Baubegins in der Bauakte für das Ausbaug Gebiet definiert sind. (Homes Passed Under Construction „HP Under Construction“) wie erwartet zum Vorjahr stark angestiegen ist, und beträgt 341.310 HPs, welche mit ca.10% von der Vorjahresprognose nach unten abweicht., zum größten Teil wegen der Prozessanpassung im Bauprozess. Die Differenz zwischen HP in MoU und HP Under Construction erklärt sich aus den Phasen Vertrieb und Bauphase. Es findet zunächst eine Vermarktung statt, bevor mit dem Bau begonnen wird. Ziel ist es, durch Prozessoptimierungen den Zeitverzug zwischen den HP under construction und HP in MoU zu verkleinern. Bedingt durch Faktoren wie begrenzte Kapazitäten, Koordinationsaufgaben zwischen Bauunternehmen und unterschiedliche Erfolgsraten bei Expansion und Bau (Deployment) hat die UGG neue Baufirmen hinzugezogen und durch zusätzliche Verträge die Baukapazitäten für das kommende Jahr gesichert.

2.7. Forschung und Entwicklung

Da die UGG ein Telekommunikationsunternehmen ist, das sich ausschließlich auf den Ausbau von Glasfasernetzen mit anschließendem Netzbetrieb konzentriert, weist das Unternehmen keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf. Daneben wird der technologische Fortschritt laufend aus den Fachabteilungen beobachtet und umgesetzt, wenn notwendig und / oder ökonomisch sinnvoll.

Allerdings setzt der Netzausbau und -betrieb die Nutzung hochkomplexer IT-Systeme, welche die UGG kontinuierlich, zum größten Teil durch den Einsatz von externen aktivierungsfähigen Fremdleistungen, (weiter-)entwickelt, voraus. Diese betrugen im Jahr 2023 TEUR 8.012 im Vergleich zu TEUR 10.426 im Vorjahr.

3. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

3.1. Chancen

Heutzutage wird an den Vorteilen der Digitalisierung nicht mehr gezweifelt. Sowohl Privatpersonen und Unternehmen als auch Behörden und Regierungen wissen, dass sich mit digitalen Werkzeugen eine höhere Effizienz und eine einfachere Kommunikation erreichen lassen. Die Bundesrepublik Deutschland bleibt jedoch in der Praxis weit hinter ihren Möglichkeiten zurück - unter anderem auf Grund des mangelhaften Breitbandausbaus.

Der „Digitalisierungsindex 2023“ des deutschen Wirtschaftsministeriums offenbart große Lücken in der deutschen Digitalisierung. So ist der nationale Indexwert von 110,5 auf 108,6 Punkte gesunken - Haupttreiber für den Rückgang ist der sich vergrößernde Fachkräftemangel in Digitalisierungsberufen.⁶

Deutschland liegt bei relevanten Kennzahlen zur Digitalisierung hinter dem europäischen Durchschnitt; so haben beispielsweise lediglich 38 Prozent der Haushalte einen Breitbandanschluss mit mindestens 100Mbit/s; dies liegt zwar über dem Vorjahreswert (33 Prozent), jedoch deutlich unter dem europäischen Mittelwert (55 Prozent).⁷

Breitbandanschlüsse werden von Politikern sowie der Bundesregierung als essenziell für eine Etablierung und Entwicklung der digitalen Gesellschaft gesehen. Laut dem „Breitbandatlas“ der Bundesnetzagentur stehen für etwa 70 Prozent der Gewerbestandorte und der privaten Haushalte Breitband-Anschlüsse zur Verfügung. Aufgrund des Geschäftsfokus der UGG auf ländliche Gebiete, in denen die Versorgungsquote am geringsten ist, entstehen für das Unternehmen signifikante Wachstumschancen.⁸

Auch die „Gigabitstrategie“ der Bundesregierung sieht vor, bis Ende 2030 alle Haushalte und Unternehmen mit Glasfaseranschlüssen auszustatten und gleichzeitig die flächendeckende Versorgung mit dem 5G-Mobilfunkstandard sicherzustellen. Da die Bundesregierung diese Ziele durch die vereinfachten Genehmigungsverfahren, alternative Verlegungsmethoden für Datenkabel, Ausbildung von mehr Fachkräften und optimierte finanzielle Fördermaßnahmen für den Breitbandausbau erreichen will, könnten diese Veränderungen für die UGG den Ausbau von den Zielgebieten beschleunigen, wobei das Letztere dabei eine untergeordnete Rolle spielt, da die UGG über eine solide Finanzierungsbasis für die Geschäftstätigkeit verfügt.

Zum Stand 31.12.2023 ist die Mitarbeiter:innenzahl auf 259 gewachsen, ca. 71,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dank des schnellen Wachstums erwartet das Unternehmen weiterhin einen Anstieg im Bereich Personal.

Chancen für die UGG:

Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung Deutschlands ergeben sich weiterhin sowohl durch die Angebots- als auch durch die Nachfragesituation erhebliche Chancen für die UGG aufgrund des erhöhten Bedarfs an verlässlichen und schnellen Breitbandverbindungen.

Zum einen sind die Digitalisierungsziele der Bundesregierung teilweise noch weit von einer Erfüllung entfernt und die daraus hervorgehende Bereitschaft der Politik, die Digitalisierung voranzutreiben, sollte über die nächsten Jahre erhalten bleiben. Zum anderen bietet der aktuelle Ausbaustatus der deutschen Glasfaseranbieter ausreichend unterversorgte Gebiete, damit UGG ihre Ausbauziele erreichen kann.

Darüber hinaus entwickelt sich die Nachfrageseite im deutschen Glasfasermarkt genauso wie im Jahr 2022 positiv für die UGG. Auch 2023 hielt die Relevanz von Home-office an; so haben zwar gewisse Unternehmen den Fokus darauf gelegt, ihre Belegschaft wieder vermehrt in die lokalen Büros zu bringen, im Gesamtkontext nimmt die entweder vollständige oder teilweise Arbeit von Zuhause jedoch für viele Arbeitnehmer weiterhin eine große Rolle im Arbeitsalltag ein. Neben der Zunahme bzw. Weiterführung von bestehenden Trends (z.B. Telemedizin, Live-Streaming, Gaming, Virtual Reality) hat sich 2023 ein neuer Trend abgezeichnet: die Weiterentwicklung und Adaption von künstlicher Intelligenz. ⁹ Diese Entwicklung hat 2023 an Traktion gewonnen und kann in Zukunft den Bedarf an Breitbandverbindungen weiter erhöhen.

Zudem hat die UGG im Jahr 2023 ihre Ausbauparameter erweitert und erschließt in Teilen Deutschlands größere Kommunen als initial geplant. Dadurch ergeben sich Chancen aufgrund von neuen Demographien und Infrastrukturen.



UGG wird sich auch neben der Kommunikation und Akquise von Kommunen verstärkt dem Ausbau in Mehrfamilienhäuser und der Wohnungswirtschaft widmen. Auch die Wohnungswirtschaft sieht die Relevanz der Erhöhung der Bandbreiten und Latenzzeiten für private Endkunden, die nur mit Glasfaser, nicht mehr mit Kabelversorgung sichergestellt werden können. UGG schließt zu diesem Zwecke mit Eigentümern einen Vertrag über den Glasfaseranschluss von Mehrfamilienhäusern ab und verschafft somit den Internetserviceprovidern auf dem UGG Netz auch dort die Möglichkeit, zu vermarkten.

3.2. Risiken

Grundlagen

Im Jahr 2023 hat die UGG ihr bestehendes Risikomanagementsystem (RMS) weiterentwickelt. Das RMS orientiert sich an den global anerkannten Normen der Internationalen Organisation für Normung (ISO) und dem IDW-Prüfungsstandard 340. Die ISO 31000 "Risikomanagement - Grundsätze und Leitlinien" sowie der IDW PS 340 stellen die Grundlage für das RMS dar, welches sich in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess befindet. Dieser Prozess sichert eine zeitnahe und umfassende Transparenz über neu auftretende oder sich verändernde Risiken.

Das RMS ist sowohl aus betriebswirtschaftlicher Perspektive als auch unter regulatorischen und gesetzlichen Gesichtspunkten von zentraler Bedeutung. Die Stabsstelle für Internal Audit & Riskmanagement definiert die Methoden für das unternehmensweit implementierte RMS und das zugehörige Berichtswesen, insbesondere den Risikobericht. Alle Abteilungen berichten an das zentrale Risikomanagement. Innerhalb der Abteilungen sind die jeweiligen Verantwortlichen für die Identifikation, Bewertung und kontinuierliche Überwachung der Risiken zuständig.

Die Stabsstelle stellt das Risikoregister des Unternehmens zur Verfügung. Im Rahmen der Risikoerhebung und der Erstellung des Risikoregisters wird sichergestellt, dass ähnliche oder kumulative Risiken zusammengefasst werden. Darüber hinaus wird dieser Bottom-up-Ansatz durch einen Top-down-Ansatz ergänzt, um eine unternehmensweite Sicht auf die Risiken zu gewährleisten.

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ergibt sich aus der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikokategorien bzw. Einzelrisiken. Die Risiken werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf unsere Unternehmensziele sowohl in operativer als auch in finanzieller Hinsicht bewertet. Unter Risiken verstehen wir alle Entwicklungen, Ereignisse oder negativen Auswirkungen, die die UGG daran hindern könnten, die definierten Ziele zu erreichen.

Das Risikoregister enthält alle identifizierten Risiken, ihren aktuellen Status und die bereits ergriffenen Maßnahmen. Unser RMS erfasst strategische, operative, rechtliche und Compliance- sowie finanzielle Risiken. Diese Risiken werden unter Berücksichtigung der getroffenen Mitigationsmaßnahmen in einem Risikoreporting zusammengefasst und an das Management weitergeleitet. Diese organisierte Struktur dient dazu, Risiken in den operativen Prozessen zu managen und mögliche Auswirkungen auf die Unternehmensziele zu minimieren.

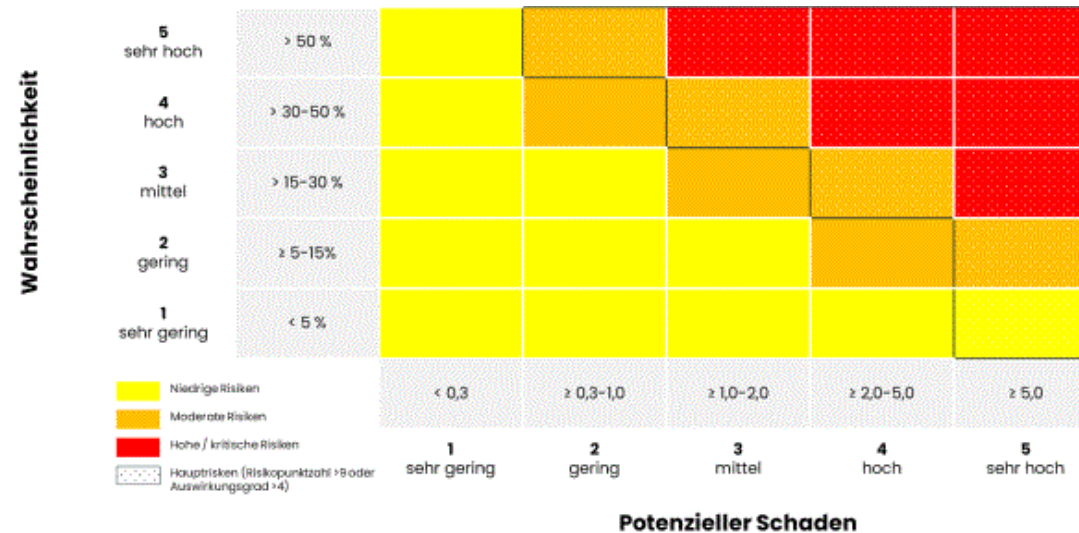
Die UGG überwacht die identifizierten Risiken kontinuierlich, um die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen sicherzustellen. Die Kommunikation mit anderen relevanten Stakeholdern erfolgt transparent und trägt zur Vertrauensbildung bei. Insgesamt ermöglicht das implementierte RMS dem Unternehmen, proaktiv mit Unsicherheiten umzugehen, die Unternehmensziele zu schützen und die Resilienz gegenüber unvorhergesehenen Ereignissen zu stärken.

Risikoidentifikation und -bewertung:

Die Risikoidentifikation und -bewertung ist ein zentraler Bestandteil unserer Maßnahmen gemäß IDW AsS 340. Sie umfasst die regelmäßige und systematische Identifizierung von Risiken, insbesondere solcher, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken zu bestandsgefährdenden Entwicklungen führen können.

Für die Risikobewertung haben wir einen Zeitraum von drei Jahren festgelegt. Bei wiederkehrenden Risiken wird die Risikoeinschätzung des ersten Jahres mit gleicher Intensität und Eintrittswahrscheinlichkeit in die beiden Folgejahre (zweites und drittes Jahr) fortgeschrieben. Ändert sich die Risikoeinschätzung von Jahr zu Jahr, erfolgt eine gesonderte Bewertung.

Die Darstellung folgt dem Nettoprinzip, d.h. die Beschreibung und Bewertung der Risiken erfolgt unter Berücksichtigung der getroffenen risikomindernden Maßnahmen.



Bei der Bewertung der Einzelrisiken berücksichtigen wir die Faktoren "Eintrittswahrscheinlichkeit" und "Risikoschadenspotenzial". Die Bewertungsskalen für diese Faktoren sind in der Risikomatrix dargestellt.

Je nach Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit und des Schadenspotenzials werden die Risiken in drei Kategorien eingeteilt: geringe Risiken (in der Matrix gelb dargestellt), mittlere Risiken (in der Matrix orange dargestellt) und hohe Risiken (in der Matrix rot dargestellt).

Das Ausmaß des Risikos wird vorzugsweise anhand von CapEx/OpEx bewertet. Bei Bedarf kann eine Bewertung auch anhand anderer Kennzahlen erfolgen, z.B. können finanzwirtschaftliche Risiken anhand des Cashflows bewertet werden, die ebenfalls in die Bewertung der Risikokategorien einfließen können.

Die Gesamtrisikosituation hat sich im Vergleich zum Vorjahr etwas verschlechtert. Dies ist vor allem auf die zunehmenden Cyber-Bedrohungen sowie die anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheiten und geopolitischen Spannungen zurückzuführen. Unsere Herausforderungen liegen insbesondere in den Expansions- und Ausbaurisiken, den konjunkturellen Unsicherheiten sowie dem intensiven Wettbewerb und dem damit verbundenen Druck auf die Rentabilität. Als mittlere Risiken stufen wir den Druck durch neue Technologien, Image-Risiken und den Fachkräftemangel ein.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind in unserem Risikomanagementsystem und nach Einschätzung des Managements keine wesentlichen Risiken und Entwicklungen erkennbar, die den Fortbestand der UGG gefährden könnten. Insgesamt streben wir ein ausgewogenes Verhältnis von Chancen und Risiken an.

Es ist möglich, dass das Unternehmen durch andere oder zusätzliche Risiken beeinflusst wird, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir nach derzeitigem Kenntnisstand nicht als wesentlich einschätzen.

Risiken

Ausbaurisiken:

Die UGG, als Akteur im deutschen Glasfasernetzmarkt, sieht sich vor moderaten Ausbaurisiken. Ein wesentliches Risiko besteht in der Verhandlungsmacht der Bauunternehmen, die Preiserhöhungen auslösen könnte und somit zu erhöhten Baukosten führen würde. Um dieser Herausforderung zu begegnen, implementiert die UGG eine strategische Herangehensweise mit erfahrenen Verhandlungsführern, die darauf abzielt, kosteneffiziente Vereinbarungen mit den Bauunternehmen zu treffen. Zusätzlich sichert die UGG langfristige Preisvereinbarungen und Kapazitäten, um Preisvolatilität zu minimieren und eine stabilere Grundlage für den Ausbau zu schaffen.

Die geplante schnelle Expansion in verschiedene Regionen birgt operative Herausforderungen, die eine präzise Koordination erfordern. Die UGG setzt auf ein effizientes Management und schnelle Entscheidungsfindung, um diese Herausforderungen zu bewältigen und eine zeitnahe Fertigstellung der Bauvorhaben sicherzustellen.



Die Zusammenarbeit mit Gemeinden in verschiedenen Regionen bzgl. der Abstimmung der Bautätigkeiten stellt ein weiteres Risiko dar, dem die UGG durch die Bildung lokaler Teams begegnet. Diese Teams sollen eine präzise Anpassung an lokale Anforderungen ermöglichen und frühzeitig potenzielle Schwierigkeiten identifizieren.

Externe Faktoren wie Genehmigungen und regulatorische Aspekte könnten den Zeitplan beeinflussen. Die UGG setzt auf eine proaktive Zusammenarbeit mit den entsprechenden Behörden, um Verzögerungen zu minimieren und zusätzliche Kosten zu vermeiden.

Die Glasfasertechnologie der UGG verfügt über entsprechende technologische Eigenschaften und die mit dem Glasfaserausbau beauftragte Abteilung Deployment verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Ausbau und hält sich an die gängigen DIN-Normen. Die UGG unterstreicht die Bedeutung transparenter Kommunikation und eines effektiven Risikomanagements als Schlüsselfaktoren für einen erfolgreichen Glasfaserausbau.

Insgesamt führen die geringe Eintrittswahrscheinlichkeit und eine sehr hohe Auswirkung dieser Risiken zu der Einstufung des Gesamtrisikos als moderat.

Wettbewerbsrisiken:

Unternehmen im Glasfasernetzmarkt sehen sich zahlreichen Wettbewerbsrisiken ausgesetzt, darunter intensiver Konkurrenzdruck, technologischer Fortschritt und hohe Kosten für den Ausbau des Netzes. Die erfolgreiche Bewältigung dieser Herausforderungen erfordert ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit und Effizienz beim Aufbau und Betrieb von Glasfasernetzen. Eine kontinuierliche Beobachtung der technologischen Entwicklungen sowie eine strategische Marktbearbeitung sind entscheidend, um diesen dynamischen Anforderungen erfolgreich zu begegnen.

Der Glasfasermarkt gilt als äußerst attraktiv für Investitionen, was zu einer Intensivierung des Wettbewerbs führt. Die UGG muss daher eine rasche Marktdurchdringung anstreben, um sich in diesem begehrten Marktumfeld erfolgreich zu positionieren.

Die Wettbewerbsintensität und die Attraktivität des Marktes für Investoren stellen sowohl Chancen als auch Risiken dar. Eine schnelle Marktdurchdringung ermöglicht es der UGG, frühzeitig Marktanteile zu gewinnen. Die frühzeitige Sicherung von Marktpositionen durch die Unterzeichnung von Absichtserklärungen reduziert das Risiko eines Rückzugs aus einzelnen Kommunen. Eine sorgfältige Planung und Umsetzung ist jedoch unerlässlich, um die Chancen optimal zu nutzen und mögliche Risiken wie Qualitätsprobleme oder unzureichende Infrastruktur zu minimieren. Eine erhebliche Verzögerung zwischen der Unterzeichnung der Absichtserklärung und dem Baubeginn kann zu ungünstigen Entwicklungen führen. Eine verspätete Umsetzung der Planung und ein verzögerter Baubeginn eröffnen Konkurrenten die Möglichkeit, schneller mit dem Bau (oder der Überbauung) zu beginnen, was die Rentabilität des Projekts beeinträchtigen kann. Dies kann die Marktdurchdringung gefährden und irreversible Kosten (sunk costs) verursachen.

Insgesamt werden die Eintrittswahrscheinlichkeit als gering und die Auswirkung dieser Risiken als hoch eingestuft. Dies führt zu moderaten Risikoeinschätzung.

Informationstechnologie:

Eine fortschrittliche und leistungsstarke Informationstechnologie spielt eine entscheidende Rolle in der Steuerung operativer und strategischer Geschäftsprozesse. Der Umgang mit sensiblen Kundendaten ist für den täglichen Geschäftsbetrieb von zentraler Bedeutung. Eine unberechtigte Weitergabe solcher Daten kann zu Rechtsverstößen, Bußgeldern, Reputationsschäden und Kundenverlusten führen, die sich negativ auf die Geschäftstätigkeit auswirken. Die jüngste Novellierung des TKG verschärft dieses Risiko zusätzlich.

Die UGG hat sowohl technische als auch organisatorische Maßnahmen ergriffen, um die genannten Risiken zu reduzieren. Diese sollen die Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Vertraulichkeit der in den Informationssystemen gespeicherten Daten gewährleisten. Gleichzeitig stellen diese Maßnahmen eine effiziente Informationsverarbeitung sicher. Sowohl die Steuerungssysteme als auch die Datenspeicherung sind nach etablierten Industriestandards abgesichert. Die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Auswirkungen werden als gering eingestuft, so dass auch das Gesamtrisiko als gering einzustufen ist.

Anhaltende oder wiederholte Störungen oder Schäden an unseren Netzen oder technischen Anlagen können die Kundenzufriedenheit negativ beeinflussen. UGG setzt auf ein umfassendes Monitoring der Netzelemente und Systeme. Durch die kontinuierliche Verbesserung der Notfallpläne und des Business Continuity Managements werden die Geschäftsprozesse vor den Auswirkungen von Schadensereignissen und Unterbrechungen geschützt. Durch die kontinuierliche Analyse, Bewertung und Bewältigung relevanter Risiken für Menschen, Technik, Infrastruktur sowie Liefer- und Leistungsbeziehungen und Informationen stellt das BCM die Kontinuität der Geschäftsprozesse sicher. Trotz kontinuierlicher Verbesserung der Mitigationsmaßnahmen kann es bei Störungen und Ausfällen zu einer verzögerten Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs kommen. Aufgrund der auch im Jahr 2023 noch relativ moderaten Kundenzahlen und der hohen Netzstabilität schätzt UGG das Risiko dieser möglichen finanziellen Auswirkungen als gering ein.

Mit der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung aller Wirtschaftsbereiche steigt die Abhängigkeit von IT- und Telekommunikationsnetzen. Damit steigt das Risiko von Cyber-Angriffen, die die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten und IT-Infrastrukturen beeinträchtigen können. Unternehmen können durch Cyber-Angriffe sowohl Reputationsverluste als auch finanzielle Schäden erleiden. Nicht zu vernachlässigen sind unbeabsichtigte Bedrohungen, insbesondere durch den Faktor Mensch als Einfallstor. Nicht rechtzeitig erkannte Cyber-Angriffe auf unsere Netzinfrastruktur oder IT-Systeme können zu Schäden führen, die unsere Arbeit und Leistungserbringung einschränken. In der Folge kann auch die Kundenzufriedenheit unserer Partner, der Kund:innen unserer Partner oder unserer Kund:innen beeinträchtigt werden. Um dieses Risiko zu minimieren, haben wir ein umfassendes Analyse- und Überwachungssystem eingeführt. Darüber hinaus werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch zusätzliche Schulungen kontinuierlich über mögliche Cyber-Angriffe informiert und geschult, um das Risikobewusstsein zu erhöhen. Mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit und einer hohen Auswirkung wird dieses Risiko als moderat eingestuft.

Lieferantenrisiken:

Die gesamtwirtschaftliche Situation vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine führte zu Preissteigerungen u.a. bei wichtigen Energieträgern, zu Lieferengpässen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und zu einer restriktiven Geldpolitik der EZB. Diese Faktoren haben den Druck auf die gesamte Baubranche und das Preisgefüge erhöht. Die Versorger sind häufig auf externe finanzielle Unterstützung angewiesen und können unter Umständen die Hausanschlüsse nicht zu den vertraglich vereinbarten Konditionen errichten.

Als verlässlicher Partner unterstützt UGG seine Lieferanten in diesen schwierigen Zeiten durch eine enge Zusammenarbeit und vor allem durch eine maßgeschneiderte Vertragsgestaltung. Darüber hinaus reduziert UGG durch konsequente Bonitätsprüfung und Einforderung von Bankgarantien die Risiken aus der Geschäftsbeziehung mit den Lieferanten. Auch die Kooperationsgemeinden, Internetprovider und Endkund:innen können sich darauf verlassen, dass die UGG auf Seriosität und Vertrauen setzt und durch fachgerechte Planung, professionelles Projektmanagement und den Einsatz kompetenter Lieferanten einen kosteneffizienten, zeitgerechten und qualitativ hochwertigen Ausbau der Gemeinden sicherstellt. Sollte die Qualität der durchgeführten Arbeiten jedoch nicht angemessen sein, sind die Lieferanten dazu verpflichtet, das Netz nachzubessern. Sollte es vorkommen, dass der Lieferant den Verpflichtungen nicht nachkommen kann, würde die UGG auf die Unterstützung von anderen Bauunternehmen aus dem Portfolio angewiesen sein. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als gering, die Auswirkung als sehr hoch und somit das Gesamtrisiko als moderat eingestuft.



Personalrisiken:

In der sich schnell entwickelnden Telekommunikationsbranche kann es eine Herausforderung sein, qualifizierte Fachkräfte zu finden und zu halten. Als relativ junges Unternehmen könnte UGG eine Reihe von Personalrisiken ausgesetzt werden, was zu einem Personalmangel führen könnte.

Zu den wesentlichen Ursachen dieser Risiken zählen insbesondere die folgenden Faktoren: der allgemeine Trend des Mangels an qualifizierten Arbeitskräften auf dem Arbeitsmarkt, der Trend der zunehmenden Wechselbereitschaft der Mitarbeiter:innen, falsche Einstellungsentscheidungen im Rahmen des Rekrutierungsprozesses, der Verlust von Schlüsselmitarbeiter:innen mit einzigartigen Kenntnissen und/oder Führungsqualitäten sowie fehlende Redundanzen in den Verantwortlichkeiten. Im Falle eines Risikoeintritts könnte dies zu einer oder einer Kombination der folgenden negativen Auswirkungen führen: Erhöhung der Mitarbeiterfluktuation, unbesetzte (Schlüssel-)Positionen, die nicht besetzt werden können, erhöhte Kosten für die Rekrutierung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen, Wissensverlust.

Unsere Mitarbeiter:innen und Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital und der Schlüssel zu unserem Erfolg. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir die Risiken, die unsere Mitarbeiter:innen betreffen können, verstehen und angehen. Wir arbeiten aktiv an der Entwicklung von Strategien, um diese Risiken zu minimieren. Dazu gehören der Aufbau einer starken Unternehmenskultur, Investitionen in die Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen und die Einhaltung aller relevanten Arbeitsgesetze. Wir führen intensive Rekrutierungsmaßnahmen durch, um Stellen zeitnah und qualitativ hochwertig besetzen zu können. Um Personalengpässen entgegenzuwirken, setzen wir auf attraktive, marktgerechte Vergütungspakete mit einem breiten Portfolio an Zusatzleistungen wie Personalentwicklung und regelmäßiger Weiterbildung. Wir sind davon überzeugt, dass diese Maßnahmen dazu beitragen, ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen und den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens zu sichern.

Dieses Risiko wird mit mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit und hohen Auswirkung als moderat eingestuft.

Kommunikations- und Imagerisiken:

Als neues Unternehmen auf dem deutschen Glasfasernetzmarkt befindet sich die UGG weiterhin in der Anfangsphase des Netzausbaus. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die Wahrnehmung des Wettbewerbs auf das Unternehmen überträgt. Dies könnte durch unvollständig ausgebaute Gemeinden, fehlendes Internet in bereits verlegten Anschlüssen oder einen Rückzug aus Gemeinden, in denen die Bevölkerung auf Glasfaserinternet wartet, geschehen. Der Markteintritt eines Joint Ventures von Telefónica und Allianz, das UGG als Unternehmen mit starken Investoren präsentiert, könnte das Image von UGG gegenüber den genannten Risiken stärken.

Dennoch ist der Vertrauensbonus in der Bevölkerung eher gering und die UGG muss bewusst mit dem Vertrauen der Bevölkerung umgehen. Die Tatsache, dass UGG starke Investoren hat und den Ausbau nur in Gemeinden ankündigt, die eine interne Prüfung der Netzplanung bestehen, minimiert das Risiko des Rückzugs aus Gemeinden. Die Fertigstellung und Anbindung an das Internet wird durch eine sorgfältige Auswahl der Baufirmen sichergestellt. Der derzeit überhitzte Baumarkt könnte jedoch dazu führen, dass die UGG weniger Einfluss auf die Anbieter hat. Die Bauverzögerung birgt jedoch ein hohes Reputationsrisiko für Folgeprojekte, da der Markt UGG als ein Unternehmen wahrnehmen könnte, das zwar Fortschritte verspricht, aber nicht mit dem Bau beginnt.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos wird daher als gering eingestuft, die Auswirkungen auf das Image als mittel. Insgesamt wird dieses Risiko als gering eingestuft.

Technologischer Wandel:

Die UGG erkennt die Bedeutung des technologischen Wandels an und betont die Notwendigkeit einer frühzeitigen Reaktion, um negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit zu vermeiden. Die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Glasfasernetzes ist von zentraler Bedeutung, wobei Verbesserungen durch die regelmäßige Erneuerung der aktiven Komponenten erreicht werden.

Das Glasfasernetz gilt als äußerst stabil und die Kunden profitieren kontinuierlich von maximaler Leistung. Risiken, die sich aus dem Telekommunikationsmodernisierungsgesetz (TKMoG) ergeben, beziehen sich insbesondere auf erhöhte Informations- und Dokumentationspflichten der Unternehmen bei Störungen. Bei einem Totalausfall ab dem dritten Tag oder bei versäumten Kundenterminen haben die Kund:innen einen Entschädigungsanspruch.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos wird als gering eingeschätzt, die möglichen finanziellen Auswirkungen als sehr gering. Insgesamt wird das Risiko als gering eingestuft.

Finanzwirtschaftliche Risiken:

Die UGG überwacht und steuert ihre finanzwirtschaftlichen Risiken. Das primäre Ziel ist dabei die Bestandssicherung des Unternehmens durch die Gewährleistung der dauerhaften Zahlungs- und Finanzierungsfähigkeit. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente erfolgt ausschließlich von marktgängigen Instrumenten und dient der Absicherung von finanziellen Risiken aus Finanzierungsgeschäften. Diese Risiken werden aufgrund der sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit und der mittleren Auswirkungen als insgesamt gering beurteilt.

Liquiditätsrisiken:

Liquiditätsrisiken können dazu führen, dass die Gesellschaft ihren gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht zeitgerecht oder nicht in voller Höhe nachkommen kann.

Um die zukünftigen Zahlungsverpflichtungen verlässlich bestimmen und eine genaue Liquiditätsplanung vornehmen zu können, wird eine wöchentliche Liquiditätsvorschau mit einem Planungshorizont von acht Wochen erstellt.

Aufgrund der zum 31.12.2023 zur Verfügung stehenden Liquidität sowie der Liquiditätsplanung ist die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sichergestellt. Der UGG steht über das langfristige Investitionsdarlehen hinaus zudem eine ausreichende revolvingende Kreditlinie als zusätzliche Liquiditätsreserve zur Verfügung, die bei Bedarf jederzeit in Anspruch genommen werden kann. Vor diesem Hintergrund schätzen wir das Liquiditätsrisiko, mit geringen Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung, als gering ein.

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen:

Unter diesem Risiko versteht man, dass zukünftige Zahlungsströme aufgrund von Änderungen des Marktzinssatzes schwanken. Die UGG hat zum Teil variabel verzinsliches Fremdkapital aufgenommen und ist dadurch Zinsänderungsrisiken (3-Monats-EURIBOR) ausgesetzt. Zur Absicherung des Risikos hat die UGG am 15.03.2021 Payer-Zinsswaps abgeschlossen. Das Nominalvolumen der Zinsswaps steigt sukzessive an und erreicht im Jahr 2024 ein Volumen von 70 Prozent des zugesicherten Investitionsdarlehens. Die Laufzeit des



Zinsswaps ist identisch mit der Laufzeit der Konsortialkreditlinie. Zinsänderungen wirken sich daher lediglich auf den ungesicherten Teil des aufgenommenen Fremdkapitals aus. Zählt man das heute bestehende den Overhedge hinzu, erreicht die UGG eine Absicherung über 100 %. Da das Risiko somit begrenzt ist, ergibt sich ein als gering zu beurteilendes Risikopotenzial, wegen der sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit und geringen Auswirkung. Für Zwecke des Risikomanagements eingegangene ökonomische Sicherungsbeziehungen werden für bilanzielle Zwecke nicht durch die Bildung von Bewertungseinheiten nachvollzogen.

Zusammenfassung der Risiko- und Chancensituation:

Zusammenfassende Darstellung der Risikoeinschätzung und deren Entwicklung zum V.J.

Risikobezeichnung	Einschätzung 2022	Einschätzung 2023	Anmerkung
Ausbaurisiken	Moderat	Moderat	-
Wettbewerbsrisiken	Moderat	Moderat	-
Informationstechnologie	Gering	Moderat	Fortschrittliche und leistungsstarke Informationstechnologie (u.A. Cyber Angriffe) führen dazu, dass UGG verstärkt auf die Sensible Kundendaten achten soll. Unberechtigte Weitergabe solcher Daten und damit verbundene Reputationsrisiken, sowie Rechtsverstoße, Bußgelder und Kundenverluste tragen dazu bei, das Risiko höher einzustufen.
Lieferantenrisiken	Moderat	Moderat	-
Personalrisiken	n/a	Moderat	Risiko neu aufgenommen
Kommunikations- und Imagerisiken	Moderat	Gering	Ergriffene Maßnahmen zur Risikoreduktion: Bauankündigungen nur bei bestandener Netzplanung, sorgfältiger Auswahl der Bauunternehmen, bewusster Umgang mit Vertrauen der Bevölkerung.
Technologischer Wandel	Gering	Gering	Umbenennung der Bezeichnung. in 2022 "Technologierisiken".
Finanzwirtschaftliche Risiken	Gering	Gering	-
Liquiditätsrisiken	Gering	Gering	-
Risiken aus Zahlungsstromschwankungen	Moderat	Gering	Die bestehende Zissicherung und Überabsicherung sichern die möglichen negativen Auswirkungen von Zinsschwankungen zu 100% ab.

Die Gesellschaft überwacht und lenkt fortlaufend die Auswirkungen der dargelegten Risiken und Chancen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage. Aktuell zeigt sich aus den bekannten Risiken keine unmittelbare Gefahr für die Bestandslage der Gesellschaft. Trotz des Ausweises eines „Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteils der Kommanditisten“ von TEUR 11.510 im Jahr 2023, ist dieser im Vergleich zu TEUR 37.393 im Jahr 2022 um 69% zurückgegangen. Die Geschäftsführung geht weiterhin von einer positiven Fortführung der Geschäftstätigkeit aus. In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf die bestehende Finanzierung inklusive ungezogener Barmittellinie sowie die Möglichkeit der UGG verwiesen, Ausgaben selbst zu steuern und sorgfältig planen zu können.

3.3. Prognose

Für das Jahr 2024 sind weltweit und in Deutschland mehrere Risiken weiterhin präsent, die erhebliche Unsicherheiten mit sich bringen. Allerdings werden die in Deutschland von der Bundesregierung und der EZB ergriffenen Maßnahmen eine positive Wirkung auf die gesamtwirtschaftliche Lage haben. Im Prognosezeitraum ist eine positive Entwicklung zu erwarten. Die Inflation nimmt weiter ab, die Lohneinkommen steigen deutlich an und die Beschäftigung erreicht einen historischen Höchststand im wiedervereinigten Deutschland. Die Kaufkraft kehrt wieder zurück und es wird erwartet, dass die gesamtwirtschaftliche Nachfrage wieder zulegen sollte. Außerdem ist anzunehmen, dass der Höhepunkt der Zinsen aufgrund des rückläufigen Inflationstrends bereits überschritten ist. Die Zinsen für Kapital- und Kredite sind seit Anfang November rückläufig und im Frühsommer des kommenden Jahres könnte die Europäische Zentralbank eine erste Senkung des Leitzinses beschließen. Alles in allem ist zu erwarten, dass das Bruttoinlandsprodukt im kommenden Jahr um 0,9 Prozent zunehmen wird. Im Jahr 2025 dürfte sich die Konjunktur dann normalisieren und das Bruttoinlandsprodukt um 1,3 Prozent zulegen.¹⁰ Unsicherheit geht von der Finanzpolitik aus. Die vorliegende Prognose geht von der Annahme aus, dass ungeachtet der Haushaltslücke alle bisher geplanten finanzpolitischen Maßnahmen umgesetzt werden. Sollten zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen werden, um einen verfassungskonformen Haushalt aufzustellen, ist es sehr wahrscheinlich, dass die vorliegende Prognose zu optimistisch ist.

Auswirkungen des Ukraine-Kriegs/Russland-Sanktionen:



Geopolitische Unsicherheiten und mögliche Handelsprobleme infolge des Ukraine-Konflikts und der Sanktionen gegen Russland bleiben auch im Jahr 2024 bestehen. Dies könnte die Wirtschaftsleistung beeinträchtigen, insbesondere in Deutschland, und führt zu unsicherem Terrain für internationale Beziehungen.

Inflationsentwicklung:

Wie prognostiziert, hat die Inflationsrate im Verlauf des Jahres nachgelassen. Zu Beginn des kommenden Jahres soll die Inflationsrate ihren Rückgang fortsetzen und in der zweiten Jahreshälfte 2024 die 2 Prozent-Marke erreichen. Sinkende Energiepreise spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Demgegenüber wird die Inflation bei konsumnahen Dienstleistungen aufgrund der deutlichen Lohnsteigerungen noch eine Weile über 3 Prozent liegen. Insgesamt wird erwartet, dass die Inflationsrate im kommenden Jahr deutlich auf 2,2 Prozent und im Jahr 2025 auf 1,8 Prozent zurückgeht. Die Kerninflationsrate, also der Anstieg der Verbraucherpreise ohne Berücksichtigung von Energie, wird im kommenden Jahr voraussichtlich bei 2,9 Prozent und im darauffolgenden Jahr bei 2,2 Prozent liegen, was weiterhin über dem Gesamtniveau liegt. Im Vergleich zur ifo Konjunkturprognose vom Herbst 2023 wird erwartet, dass die Inflationsrate schneller zurückgeht, hauptsächlich aufgrund des kräftigeren Rückgangs der Energiepreise. Die Prognose für die Kerninflationsrate bleibt im Wesentlichen unverändert.¹¹

Die konjunkturelle Entwicklung:

Die Materialkosten lagen im ersten Halbjahr des laufenden Jahres weiter auf hohem Niveau, insgesamt nimmt die Dynamik der Preissteigerungen aber allmählich ab. Unterschiede ergeben sich dabei je nach Material. So stiegen die Preise mineralischer Baustoffe weiter, während Materialien aus Holz und Stahl zuletzt günstiger wurden. Insgesamt aber dürfte das Preisniveau von Baumaterialien dauerhaft höher bleiben als vor der Energiekrise. Eine Stabilisierung der Preise im Wohnbau deutet auch der Preisindex für Wohngebäude an, der im dritten Quartal 2023 stagnierte. Auch die ifo Preiserwartungen sind seit Mai negativ und lagen zuletzt im November bei minus 14,7 Punkten.

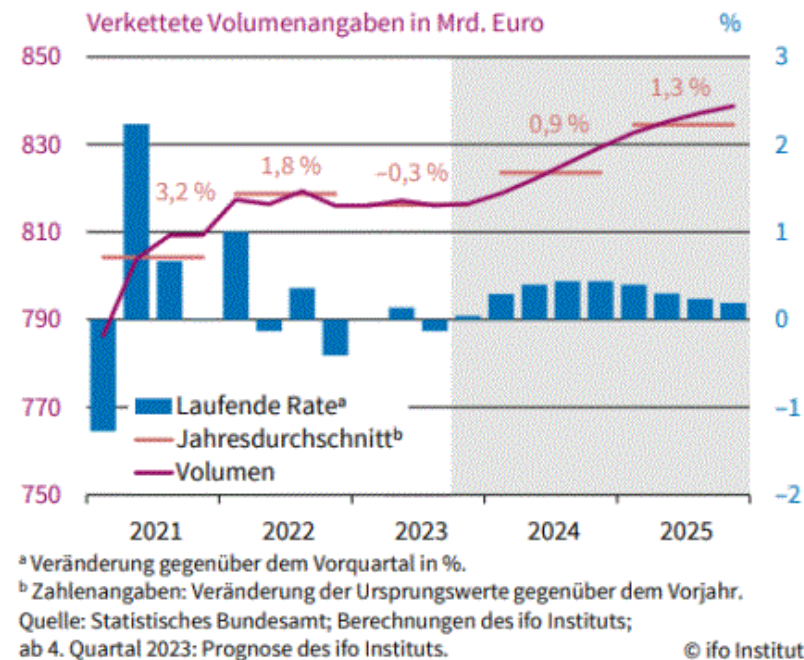
Die Konjunktorentwicklung 2024 deutet auf eine allmähliche Erholung hin, begleitet von einer in der Prognose von 2022 angekündigten vorübergehenden Abkühlung in der Bauwirtschaft. Sinkende Inflation, steigende Löhne und eine Rekordbeschäftigung könnten die Kaufkraft erhöhen und das Wirtschaftswachstum stimulieren. Es könnte der Höhepunkt der Zinsen erreicht sein, was Investitionen und Konsum ankurbeln könnte. Dennoch bestehen Unsicherheiten, insbesondere in der Finanzpolitik, die die Erholung verzögern könnten. Insgesamt wird für das laufende Jahr eine leichte Stagnation erwartet, gefolgt von einer schrittweisen Erholung im kommenden Jahr. Diese Entwicklungen sind für die UGG nicht materiell, da zum einen der Glasfaserausbau in Deutschland weniger vom produzierenden Sektor abhängig ist und zum anderen Zinsschwankungen durch Hedging-Maßnahmen abgemildert werden.¹²

Prognose Bruttoinlandsprodukt (BIP):

Aufgrund des überraschend starken dritten Quartals 2022 und des dadurch höheren statistischen Überhangs für das Jahr 2023 revidierte das ifo Institut in seiner Winterprognose 2022 den veranschlagten Rückgang der jahresdurchschnittlichen Veränderungsrate des preisbereinigten BIP von minus 0,3 Prozent auf minus 0,1 Prozent für das Jahr 2023. Zurückzuführen war dies vor allem auf den starken Anstieg der privaten Konsumausgaben im dritten Quartal 2022, welcher vornehmlich durch staatliche Einkommenstransfers gestützt wurde.¹³

Ab dem kommenden Jahr 2024 dürfte sich die Konjunktur allmählich erholen und die Wirtschaft mit kräftigeren Raten wachsen. Damit wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im kommenden Jahr um 0,9 Prozent zunehmen. Im Vergleich zur ifo Konjunkturprognose vom Herbst 2023 wurde damit die Wachstumsrate für das kommende Jahr um 0,5 Prozentpunkte gesenkt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt dürfte im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Prozent zulegen und damit um 0,1 Prozentpunkt stärker als noch im Herbst erwartet. Damit dürfte sich bis zum Ende des Prognosezeitraums die Lücke zum Produktionspotenzial schließen.¹⁴

Bruttoinlandsprodukt in Deutschland Preis-, saison- und kalenderbereinigter Verlauf



Quelle: Abb.2.2 ifo Konjunkturprognose Frühjahr 2023: Deutsche Wirtschaft stagniert | Publikationen | ifo Institut , § 2.2¹⁵

Für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands braucht es eine leistungsstarke Glasfaser-Infrastruktur nicht nur in den Städten, sondern auch in den bislang vernachlässigten ländlichen Regionen. Moderne Glasfasernetze von „Unsere Grüne Glasfaser“ ermöglichen schnelle Kommunikation und stärken so die ökonomische Entwicklung und die Attraktivität des Standorts - gerade im ländlichen Raum.

Konjunkturelle Flaute prägt den Arbeitsmarkt:

Im Prognosezeitraum dürfte sich die Erwerbstätigkeit nur mit schwacher Dynamik entwickeln. Die Frühindikatoren deuten für die kommenden Monate auf eine deutlich gedämpfte Arbeitsnachfrage, aber keinen massiven Stellenabbau hin. Insgesamt dürfte sich der Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen von 353 000 im Jahr 2023 und 83 000 im kommenden Jahr auf 9 000 im Jahr 2025 verlangsamen, wobei in letzterem der statistische Überhang die rückläufige Grunddynamik kaschiert.¹⁶

Expansive Finanzpolitik zur Stabilisierung:

Die Finanzpolitik zeigte sich im Jahr 2023 äußerst expansiv. Das gesamtwirtschaftliche Defizit soll sich laut OECD von 4,0 Prozent des BIP im Jahr 2022 auf 7,4 Prozent im Jahr 2023 erhöht haben. Die Inflationsrate verharrt dementsprechend auf über 3 Prozent. Im Jahr 2024 werden einnahmeseitig die temporären Umsatzsteuersenkungen auf Gas und in der Gastronomie auslaufen. Weiterhin steigen die Einnahmen aus dem nationalen und europäischen Emissionshandel wieder. Im Jahr 2023 war der Anstieg des nationalen CO₂-Preises noch ausgesetzt worden. Positiv auf die Staatseinnahmen wirkt außerdem die Erhöhung und Ausweitung der LKW-Maut. Bei den Staatsausgaben wirken die aus dem WSF finanzierten Maßnahmen (Preisbremsen, Härtefallhilfen und Hilfen für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen) restriktiv. Eine erhebliche expansive Wirkung wird aus den zusätzlichen Ausgaben des KTF erwartet. Die daraus finanzierten Maßnahmen, wie Programme zur energetischen Gebäudesanierung und Dekarbonisierung, werden annahmegemäß



weiterhin durchgeführt. Im Saldo ist von der Finanzpolitik kein nennenswerter Impuls ausgegangen. Im Jahr 2025 schwenkt die Finanzpolitik auf einen restriktiven Kurs ein, trotz dann neu eingeführter Maßnahmen wie der Kindergrundsicherung. Dazu trägt insbesondere das endgültige Auslaufen der Inflationsausgleichsprämien bei, die auch noch im Jahr 2024 ein erhebliches Volumen erreichen.¹⁷

Geldpolitik im Kampf gegen Rekordinflation:

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat nach den kräftigsten Leitzinserhöhungen seit ihrem Bestehen zuletzt keine weiteren Zinsschritte unternommen. Dank der Zinspolitik der EZB, nach 5,5 Prozent Inflation im laufenden Jahr dürfte sich die Inflation im Euroraum im kommenden Jahr auf 2,3 Prozent abschwächen, bevor sie 2025 auf 1,7 Prozent sinkt. Für den Euroraum entspricht dies im Wesentlichen einer unveränderten Prognose. An¹⁸.

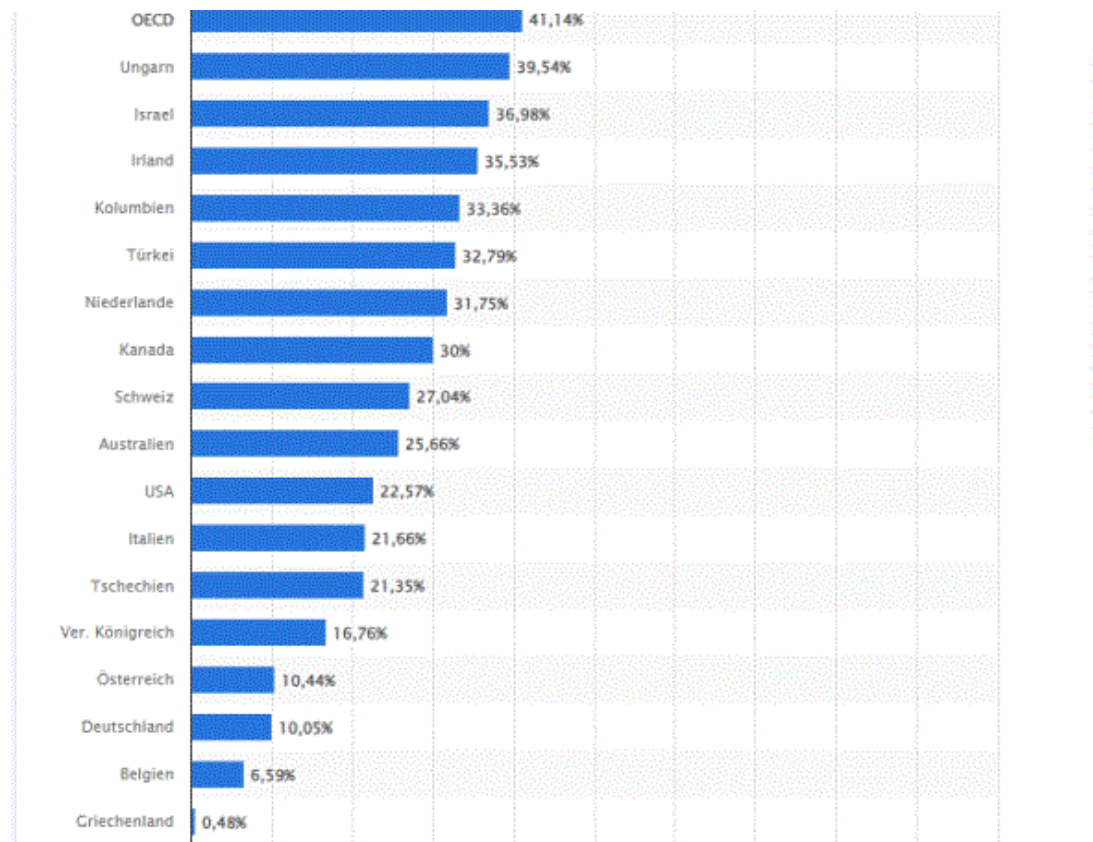
Chancen und Herausforderungen des digitalen Wandels: Wo steht Deutschland?

Deutschland erlebt eine zunehmende Digitalisierung, wobei die Anzahl der Internetnutzer:innen zuletzt über 65 Millionen erreicht hat und etwa 90 Prozent der Haushalte über Breitbandzugang verfügen. Trotz dieser Fortschritte gibt es eine weit verbreitete Forderung nach einer beschleunigten Digitalisierung. Verschiedene Studien¹⁹ weisen auf einen erheblichen Handlungsbedarf hin und Deutschland belegt in internationalen digitalen Rankings oft hintere Plätze. Innerhalb der sieben wichtigsten Industrienationen rangiert Deutschland seit zwei aufeinanderfolgenden Jahren auf dem vorletzten Platz, deutlich hinter europäischen Nachbarn wie Italien und Frankreich.

Die Digitalisierung verspricht enorme wirtschaftliche und ökologische Potenziale, welche die Lebensqualität in Deutschland weiter steigern könnten. Die Bevölkerung erkennt insbesondere in den Bereichen Bildung, Mobilität und Klima den Mehrwert einer beschleunigten Digitalisierung. Große Erwartungen werden auch im Gesundheitswesen und anderen Sektoren mit der Digitalisierung verbunden. Trotz dieser Chancen birgt der digitale Wandel auch Risiken, insbesondere in Bezug auf Arbeitsplatzverluste und die Bedrohung bestimmter Berufsgruppen. Eine zunehmende Digitalisierung erfordert zudem eine intakte IT-Infrastruktur und besonderes Augenmerk auf Cybersicherheit.

In Deutschland nimmt die Verbreitung von Glasfaseranschlüssen nur langsam zu. Im Vergleich zu Juni 2014 ist sie nur um rund acht Prozentpunkte angewachsen. Der bei Weitem größte Teil der Breitbandanschlüsse wird nach wie vor per DSL realisiert, auch wenn der Marktanteil von DSL in Deutschland seit Jahren kontinuierlich sinkt. Dies liegt vor allem daran, dass in den letzten fünfzehn Jahren die Anzahl der Internetzugänge über Kabel-TV-Netze beachtlich gewachsen ist. Mittlerweile ist fast jeder vierte Breitbandanschluss in Deutschland ein Kabelanschluss. Im Vergleich zu den OECD-Ländern, in denen die Glasfaseranschlüsse an allen stationären Breitbandanschlüssen ca. 41,14 Prozent beträgt, liegt Deutschland mit 10,05 Prozent auf Platz 15 weit hinter dem OECD-Durchschnitt und auf Platz 37 im weltweiten Vergleich.²⁰

Anteil von Glasfaseranschlüssen an allen stationären Breitbandanschlüssen in den Ländern der OECD im Juni 2023²¹



Quelle: Glasfaserausbau in OECD-Staaten weltweit 2023 | Statista

Die UGG bringt schnelles Internet an die Orte, die bisher das Nachsehen hatten, und steht Gemeinden als zuverlässiger Partner beim Glasfaserausbau zur Seite. Die leistungsstarken Glasfaserkabel verlegt das Unternehmen direkt bis ins Haus bei Einfamilienhäusern oder in die Wohnung in Mehrfamilienhäusern (Fiber To The Home, kurz FTTH) und stellt sie offen den lokalen wie überregionalen Internetanbietern zur Verfügung, die dann wiederum Angebote für Endkund:innen schaffen.

Die UGG will schnelle und moderne Glasfasernetzwerke flächendeckend in ländliche Gebiete in Deutschland bringen und sieht für 2024 sowie die Folgejahre eine aktive Ausbauphase vor, bis die angestrebten 2,2 Millionen Haushalte an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen sind. Gleichzeitig will das Unternehmen die Anzahl der Hausanschlüsse mit aktiven Kunden auch erhöhen, sodass für das Jahr 2024 von einem sehr starken Anstieg der Umsätze im Jahr und von einem starken Anstieg der HP Under Construction ausgegangen wird. Es wird außerdem ein Anstieg der HP in MoU von ca. 0,4 Million erwartet.



Insgesamt werden die Chancen für die UGG als klarer Indikator für einen weiteren Ausbau der Geschäftsaktivitäten gesehen, während die Risiken durch eine sorgfältige Weiterentwicklung interner Strukturen sowie Marktbeobachtungen durch das Management kontrolliert werden. Hervorzuheben ist hierbei der ungebrochene Wille, bundesweit Glasfasernetze eigenwirtschaftlich auszubauen sowie das langfristige Engagement der Investoren. Damit entsteht ein entscheidender Wettbewerbsvorteil, da die UGG als verlässlicher Partner wahrgenommen wird - bei den Gemeinden, bei Bauunternehmen und bei den Kunden. Die positive Entwicklung der Homes Passed in MoU sowie Under Construction unterstreicht diese Prognose.

Ismaning, 04.07.2024

Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG

vertreten durch die Geschäftsführer der Komplementärin UGG General Partner GmbH

Frank Krause

Jens Prautzsch

Jörn Schoof

Eduardo de Santos

¹ BMWK - Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Januar 2024¹

² Inflationsrate im Jahr 2023 bei +5,9 % - Statistisches Bundesamt (destatis.de)

³ BMWK - Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Januar 2024¹

⁴ Homeoffice-Jahr 2023: Die Veränderung der Arbeitswelt im Rückblick (faz.net)

⁵ Marktstudie-2023-V6.pdf (vatm.de)

⁶ DE.DIGITAL - Digitalisierungsindex

⁷ 2023 Report on the state of the Digital Decade | Shaping Europe's digital future (europa.eu) "European Commission Report on the State of the digital Decade 2023"

⁸ Bundesnetzagentur - Presse - Bundesnetzagentur veröffentlicht neue Daten zur Breitbandverfügbarkeit

⁹ **Fokus AI: 2023 hat die Ära der Künstlichen Intelligenz begonnen | AT&S (ats.net)**

¹⁰ ifo Konjunkturprognose Winter 2023: Konjunkturerholung verzögert sich - Haushaltslücke birgt neue Risiken | Publikationen | ifo Institut

¹¹ ifo Konjunkturprognose Frühjahr 2023: Deutsche Wirtschaft stagniert | Publikationen | ifo Institut, § 2.2

¹² ifo Konjunkturprognose Winter 2023: Konjunkturerholung verzögert sich - Haushaltslücke birgt neue Risiken | Publikationen | ifo Institut

¹³ ifo Konjunkturprognose Winter 2023: Konjunkturerholung verzögert sich - Haushaltslücke birgt neue Risiken | Publikationen | ifo Institut

¹⁴ ifo Konjunkturprognose Winter 2023: Konjunkturerholung verzögert sich - Haushaltslücke birgt neue Risiken | Publikationen | ifo Institut

¹⁵ ifo Konjunkturprognose Winter 2023: Konjunkturerholung verzögert sich - Haushaltslücke birgt neue Risiken | Publikationen | ifo Institut

¹⁶ ifo Konjunkturprognose Winter 2023: Konjunkturerholung verzögert sich - Haushaltslücke birgt neue Risiken | Publikationen | ifo Institut

¹⁷ ifo Konjunkturprognose Winter 2023: Konjunkturerholung verzögert sich - Haushaltslücke birgt neue Risiken | Publikationen | ifo Institut

¹⁸ ifo Konjunkturprognose Winter 2023: Konjunkturerholung verzögert sich - Haushaltslücke birgt neue Risiken | Publikationen | ifo Institut

¹⁹ Der Gigabitausbau muss erleichtert werden | Presseinformation | Bitkom e. V.

²⁰ Glasfaserausbau in OECD-Staaten weltweit 2023 | Statista

²¹ Glasfaserausbau in OECD-Staaten weltweit 2023 | Statista

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA



	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	19.571.419,73	17.301.589,81
II. Sachanlagen		
1. Ein- und Umbauten in fremden Gebäuden	1.592.066,52	1.867.668,91
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.577.810,12	2.496.151,14
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.258.181,11	15.912.318,58
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	366.157.797,03	177.301.704,60
	407.585.854,78	197.577.843,23
	427.157.274,51	214.879.433,04
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	712.672,86	138.074,72
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	214.312,86	5.200.811,48
3. Sonstige Vermögensgegenstände	31.461.396,30	17.496.203,91
	32.388.382,02	22.835.090,11
II. Guthaben bei Kreditinstituten	45.136.172,95	29.703.026,87
	77.524.554,97	52.538.116,98
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	82.542.920,04	85.554.115,81
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	11.509.827,14	37.393.264,24
	598.734.576,66	390.364.930,06
PASSIVA		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter	0,00	0,00
II. Kapitalanteile der Kommandisten	0,00	0,00
III. Rücklagen	0,00	0,00
	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	16.268.263,76	16.185.288,21
C. Verbindlichkeiten		



	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	361.800.000,00	238.800.000,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.395.089,44	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.338.250,48	45.974.728,22
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	153.275.000,00	85.155.746,38
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.657.972,98	4.249.167,25
davon aus Steuern EUR 388.243,18 (Vj. EUR 3.099.995,19)		
	582.466.312,90	374.179.641,85
	598.734.576,66	390.364.930,06

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023 EUR	2023 EUR	2022 EUR
1. Rohergebnis		8.049.608,44	3.320.901,48
2. Personalaufwand			
a) Gehälter	20.043.106,61		16.763.314,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.696.567,07	22.739.673,68	1.751.884,00
			18.515.198,31
davon für Altersversorgung EUR 678,10 (Vj. EUR 152.566,09)			
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		7.956.232,64	4.314.439,15
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		77.147.239,36	66.065.469,59
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.371.677,20	123.050,18
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		24.684.702,87	18.837.182,65
davon an verbundene Unternehmen EUR 6.482.913,62 (Vj. EUR 3.815.369,85)			
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 4.406,94 (Vj. EUR 21.023,41)			
7. Ergebnis nach Steuern		-117.106.562,90	-104.288.338,04
8. Jahresfehlbetrag		-117.106.562,90	-104.288.338,04
9. Belastung auf Rücklagenkonten		117.106.562,90	104.288.338,04
10. Bilanzergebnis		0,00	0,00



Anhang für das Geschäftsjahr 2023

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Firma Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG mit Sitz in Ismaning ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRA 113340 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gem. § 264a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden gem. § 276 S. 1 HGB die größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Gesellschaften in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Die Werte des Berichtsjahrs für die Posten Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind mit denen des Vorjahres nur bedingt vergleichbar. Im Berichtsjahr wurden Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 8.308 mit Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 8.324 saldiert ausgewiesen, während im Vorjahr die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 5.201 und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 5.156 unsaldiert ausgewiesen wurden. Hintergrund der Änderung ist die Vereinheitlichung der Darstellung innerhalb der UGG-Gruppe.

Die Werte des Berichtsjahrs für die Posten sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten sind mit denen des Vorjahres nur bedingt vergleichbar. Im Berichtsjahr wurden die Vorsteuerforderungen in Höhe von TEUR 35.176 mit den Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.714 saldiert ausgewiesen, während im Vorjahr die Vorsteuerforderungen in Höhe von TEUR 17.440 und die Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.846 unsaldiert ausgewiesen wurden. Hintergrund der Änderung ist die sich aus § 387 BGB ergebende zivilrechtliche Verrechenbarkeit.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip gem. § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt. Die aktuelle Verlustsituation ist durch das stark wachstumsorientierte Geschäftsmodell geprägt. Hohen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausbau und der Finanzierung der Netze stehen zunächst relativ geringe Erlöse gegenüber. Diesem Effekt wird durch entsprechende Maßnahmen wie Ziehung von verfügbaren Kreditlinien sowie Eigenkapitalerhöhungen und Gesellschafterdarlehen entgegengewirkt, sodass bis einschließlich 2025 und darüber hinaus mit einer gesicherten Finanzlage zu rechnen ist. Kapitaleinlagen können bei den Gesellschaftern innerhalb von 20 Tagen angefragt werden. Investitionen in das Sachanlagevermögen können über die bestehenden Kreditlinien abgedeckt werden. Durch laufenden Ausbau und steigendes Auftragsvolumen steigt auch das verfügbare Kreditvolumen weiter an. Weiterhin steht der Gesellschaft eine ungezogene RCF-Linie/Ancillary Line zur Verfügung. Diese Maßnahmen führen insgesamt zu einer positiven Fortführungsprognose des Unternehmens.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und 264 bis 288 HGB sowie den einschlägigen Bestimmungen des GmbH-Gesetzes. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert geblieben.

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen 5 und 7 Jahren, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben direkt zurechenbarem Personalaufwand notwendige Material- und Fertigungsgemeinkosten, die anfallen, um den Vermögenswert zu dem Standort und in den erforderlichen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Kosten der allgemeinen Verwaltung, freiwillige soziale Aufwendungen, Aufwendungen für betriebliche Altersversorgung wurden nicht in die Herstellungskosten eingerechnet. Die auf den Zeitraum der Herstellung von qualifizierten Vermögensgegenständen entfallenden zurechenbaren Fremdkapitalkosten wurden in die Herstellungskosten nicht miteinbezogen.

Die Nutzungsdauer für Ein- und Umbauten in fremden Gebäuden liegt bei 10 Jahren.

Die Nutzungsdauer für technische Anlagen und Maschinen liegt zwischen 4 und 25 Jahren.

Die Nutzungsdauer für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt zwischen 3 und 40 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 250,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 wurden im Vorjahr voll abgeschrieben. Für Zugänge von Wirtschaftsgütern mit Anschaffungskosten von EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet. Dieser Sammelposten wird in jedem Geschäftsjahr mit einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst (§ 6 Abs. 2a EStG).

Die geleisteten Anzahlungen im Anlagevermögen sind zum Nennwert angesetzt.



Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Das Guthaben bei Kreditinstituten ist zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, welche Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr wurden entsprechend abgezinst. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zum 31.12.2023 bestanden keine Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Derivative Finanzinstrumente sind schwebende Geschäfte, für welche nach § 249 Abs. 1 S. 1 HGB Drohverlustrückstellungen erfolgswirksam zu bilden sind, sofern ein negativer beizulegender Zeitwert vorliegt. Positive beizulegende Zeitwerte bleiben dagegen aufgrund des Realisationsprinzips außer Ansatz. Die UGG hat das Wahlrecht, Bewertungseinheiten nach § 254 HGB zu bilden, nicht in Anspruch genommen. Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps errechnet sich, in dem die Barwerte der noch zu tätigen Auszahlungen den Barwerten der noch zu erhaltenen Einzahlungen des jeweiligen Vertragspartners gegenübergestellt werden. Für die Barwertberechnung werden die am Bilanzstichtag geltenden, von Reuters bezogenen Terminkurse im Vergleich zum kontrahierten Terminkurs und der Diskontfaktor für die jeweilige Restlaufzeit der Derivate herangezogen.

3. Erläuterung zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der als Anlage a beigefügten Übersicht gesondert dargestellt.

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die Komplementärin TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 5.201). Die im Berichtsjahr einbehaltene Kapitalertragsteuer wurde als Entnahme der Gesellschafterin behandelt und entsprechend dem Gesellschaftsvertrag dem Fremdkapitalkonto der Kommanditistin zugewiesen. Das Verrechnungskonto beträgt demnach TEUR 198 (Vorjahr: TEUR 0) und wird unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 5.201) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen werden mit TEUR 31.461 (Vorjahr: TEUR 17.440) Vorsteuerforderungen ausgewiesen.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält mit TEUR 82.543 (Vorjahr: TEUR 85.554) im Wesentlichen Abgrenzungen für bereits im Jahr 2023 gezahlte Beträge in Verbindung mit Dienstleistungen für Transport, Kopplung und Kollokation, bei denen die Leistungserbringung bis 2035 erfolgt. Die Zahlung erfolgte an ein Unternehmen, mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 0,5 (Vorjahr: TEUR 0,5).

Im Jahr 2023 wurden durch die Kommanditistin zwei Einzahlungen auf das Rücklagenkonto in Höhe von insgesamt TEUR 142.990 geleistet.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Personalarückstellungen in Höhe von TEUR 12.452 (Vorjahr: TEUR 11.356), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 3.071 (Vorjahr: TEUR 4.536) sowie Rückstellungen aus Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 745 (Vorjahr: TEUR 293). Von den Personalarückstellungen sind in Höhe von TEUR 6.632 (Vorjahr: TEUR 6.925) Rückstellungen für die erfolgsorientierte variable Vergütungskomponente der Geschäftsführer der Komplementärin.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 361.800 (Vorjahr: TEUR 238.800) beziehen sich auf ein Darlehen, das in Abhängigkeit von den angefallenen Kosten aus den Projektfortschritten aus einem Konsortialkredit mit einer Linie in Höhe von insgesamt TEUR 1.650.000 gezogen werden kann. Die Zinszahlungen erfolgen auf Quartalsbasis basierend auf dem 3-Monats-EURIBOR, die Rückzahlung des Darlehens erfolgt insgesamt zum Ende der Laufzeit. Eine teilweise oder vollständige Rückzahlung des Darlehens ist mit einer Frist von 5 Arbeitstagen jederzeit möglich.

Gegen die Zinsrisiken des Konsortialkredits mit einer Laufzeit bis zum 15.03.2028 hat sich die Gesellschaft durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente in Form von Payer-Zinsswaps abgesichert. Hierbei wird das Zinsrisiko in Form von steigenden Zinsen und somit höheren Zinszahlungen über den Kredit begrenzt. Zum Bilanzstichtag lagen keine Stückzinsen für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten vor. Die Darstellung würde unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgen.

Im April 2022 wurden TEUR 16.667 aus der revolvingierenden Kreditlinie in Höhe von TEUR 150.000 in eine Abzweiglinie (Ancillary Facility) umgewandelt, die wahlweise als Kontokorrentkredit und Avalkredit ausnutzbar ist. Die Konditionen sind an die revolvingierende Kreditlinie angelehnt. Durch die Umwandlung erhöht sich die finanzielle Flexibilität der UGG.

Bei den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von TEUR 7.395 (Vorjahr: TEUR 0) handelt es sich um Vorleistungen auf zu erbringenden Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Darlehen gegenüber der Kommanditistin in Höhe von TEUR 153.275 (Vorjahr: TEUR 80.000). Das Gesellschafterdarlehen ist nachrangig zu den übrigen Verbindlichkeiten.



In den sonstigen Verbindlichkeiten werden mit TEUR 2.270 (Vorjahr: TEUR 1.148) Stückzinsen aus dem Darlehen gegenüber der Kommanditistin ausgewiesen.

Angaben zu den Fristigkeiten der Verbindlichkeiten können dem Verbindlichkeitspiegel (Anlage b) entnommen werden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich insoweit ergeben, dass die Gesellschaft weitere TEUR 157.000 aus dem Konsortialkredit und weitere TEUR 23.000 aus dem Gesellschafterdarlehen in Anspruch genommen hat. Außerdem wurden durch die Kommanditistin weitere Kapitalerhöhungen im Wert von TEUR 46.000 vorgenommen.

4. Sonstige Angaben

Die außerbilanziellen Geschäfte betreffen insbesondere Miet- und Leasingverträge. Die Verträge bergen keine Risiken.

Zum Abschlussstichtag bestehen Haftungsverhältnisse aus der Vergabe von Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsgarantien in Höhe von TEUR 430 (Vorjahr: TEUR 120), mit einer Gültigkeit bis zum 31.12.2029, aus der Vergabe einer Mietgarantie in Höhe von TEUR 89 (Vorjahr: TEUR 0), mit einer unbegrenzten Gültigkeit sowie aus der Vergabe einer Anzahlungsgarantie in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 15), mit einer Gültigkeit bis zum 31.12.2026. Das Risiko der Inanspruchnahme der Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsgarantien als Sicherheitsleistung und für die Beseitigung von Mängeln aus entstandenen Aufbruchsarbeiten wird aufgrund von vertraglich vereinbarten Qualitätsstandards als sehr gering eingestuft. Das Risiko der Inanspruchnahme der Anzahlungsgarantie wird aufgrund der stabilen Liquiditätslage der Gesellschaft als sehr gering eingestuft.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt TEUR 809.670 (Vorjahr: TEUR 323.114).

Das darin enthaltene Bestellobligo aus bereits erteilten Aufträgen für Investitionsvorhaben beträgt zum 31.12.2023 TEUR 794.843 (Vorjahr: TEUR 314.682). Des Weiteren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 5.058 (Vorjahr: TEUR 3.696) sowie aus abgeschlossenen Mietverträgen in Höhe von TEUR 9.769 (Vorjahr: TEUR 4.736).

Mit der Komplementärin hat die Gesellschaft eine Entschädigungsvereinbarung getroffen, nach der sie sich zur Erstattung aller bei der Komplementärin im Zusammenhang mit den Geschäftsführerverträgen entstehenden Kosten verpflichtet hat.

Die UGG hat sich mit der Aufnahme des Konsortialkreditvertrags dazu verpflichtet, mindestens 70% des zu ziehenden Kreditvolumens abzusichern. Zu diesem Zweck wurden mit der Société Générale am 15.03.2021 Payer-Zinsswaps abgeschlossen, welche am 16.04.2021 durch eine Novellierung auf die kreditgebenden Banken übertragen wurden. Die Zinsswaps besitzen ein ansteigendes Nominalvolumen und wurden im Jahr 2021 auf Basis der damals vorliegenden Planung des zu ziehenden Kreditvolumens abgeschlossen. Das Nominalvolumen der zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken abgeschlossenen Finanzderivate beläuft sich zum 31.12.2023 auf TEUR 773.535 (Vorjahr: TEUR 350.433), mit beizulegendem positivem Zeitwert von TEUR 93.723 (Vorjahr: TEUR 135.490).

Nachfolgend wird die Entwicklung des Nominalvolumens der Zinsswaps bis zum Ende ihrer Laufzeit dargestellt:

Stichtag	Nominalbetrag in TEUR	Bilanzposition
31.12.2024	1.050.000	Keine Bilanzierung
31.12.2025	1.050.000	Keine Bilanzierung
31.12.2026	1.050.000	Keine Bilanzierung
31.12.2027	1.050.000	Keine Bilanzierung
15.03.2028	1.050.000	Keine Bilanzierung

Das Honorar des Abschlussprüfers beläuft sich für das Geschäftsjahr 2023 auf TEUR 188 und entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Die UGG General Partner GmbH mit Sitz in Ismaning, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 261615, ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Gesellschaft. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 25 TEUR.

Zur Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin gehörten im Jahr 2023 Frank Krause, Chief Financial Officer; Jens Prautzsch, Chief Executive Officer; Jörn Schoof, Chief Commercial Officer; Eduardo de Santos, Chief Technology & Information Officer an.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung beliefen sich auf TEUR 2.783. Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung beliefen sich auf TEUR 18.

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl beträgt im Jahr 2023 217 , davon männlich 133 und weiblich 84. Zum 31. Dezember 2023 waren 259 Arbeitnehmer:innen beschäftigt.

Ismaning, 04.07.2024

Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG

vertreten durch die Geschäftsführer der Komplementärin UGG General Partner GmbH

Frank Krause

Jens Prautzsch

Jörn Schoof

Eduardo de Santos

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023

	01.01.2023	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2023
		Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	21.869.357,87	8.432.539,40	0,00	0,00	30.301.897,27
II. Sachanlagen					
1. Ein- und Umbauten in fremden Gebäuden	2.075.206,74	0,00	0,00	0,00	2.075.206,74
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.192.821,72	1.905.111,96	1.976.513,05	0,00	7.074.446,73
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.125.337,33	10.874.933,41	9.330.443,80	-1.146.766,97	35.183.947,57
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	177.301.704,60	200.163.049,28	-11.306.956,85	0,00	366.157.797,03
	198.695.070,39	212.943.094,65	0,00	-1.146.766,97	410.491.398,07
	220.564.428,26	221.375.634,05	0,00	-1.146.766,97	440.793.295,34
	01.01.2023	Abschreibungen			31.12.2023
		Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	4.567.768,06	6.162.709,48	0,00	0,00	10.730.477,54
II. Sachanlagen					
1. Ein- und Umbauten in fremden Gebäuden	207.537,83	275.602,39	0,00	0,00	483.140,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	696.670,58	798.971,41	994,62	0,00	1.496.636,61



	Abschreibungen				31.12.2023
	01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	213.018,75	718.949,36	-994,62	-5.207,03	925.766,46
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.117.227,16	1.793.523,16	0,00	-5.207,03	2.905.543,29
	5.684.995,22	7.956.232,64	0,00	-5.207,03	13.636.020,83
Restbuchwerte					
	01.01.2023				31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte				17.301.589,81	19.571.419,73
II. Sachanlagen					
1. Ein- und Umbauten in fremden Gebäuden				1.867.668,91	1.592.066,52
2. Technische Anlagen und Maschinen				2.496.151,14	5.577.810,12
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				15.912.318,58	34.258.181,11
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				177.301.704,60	366.157.797,03
				197.577.843,23	407.585.854,78
				214.879.433,04	427.157.274,51

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2023

	Gesamtbetrag	davon mit Restlaufzeit		
	Berichtsjahr EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	361.800.000,00	0,00	361.800.000,00	0,00
Vorjahr	238.800.000,00	0,00	238.800.000,00	0,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.395.089,44	7.395.089,44	0,00	0,00
Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.338.250,48	57.338.250,48	0,00	0,00
Vorjahr	45.974.728,22	45.974.728,22	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	153.275.000,00	0,00	0,00	153.275.000,00
Vorjahr	85.155.746,38	5.155.746,38	0,00	80.000.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.657.972,98	2.657.972,98	0,00	0,00



	Gesamtbetrag	davon mit Restlaufzeit		
	Berichtsjahr EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Vorjahr	4.249.167,25	4.249.167,25	0,00	0,00
	582.466.312,90	67.391.312,90	361.800.000,00	153.275.000,00
Vorjahr	374.179.641,85	55.379.641,85	238.800.000,00	80.000.000,00

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gesichert durch:

1. Sicherheit der Muttergesellschaft (UGG HoldCo GmbH & Co KG):

- (a) Sicherheiten nach deutschem Recht an den Gesellschaftsanteilen an der Gesellschaft (b) eine Sicherheit nach deutschem Recht an den Anteilen der Komplementärin an der Gesellschaft
- (c) Sicherheiten nach deutschem Recht an gruppeninternen Forderungen der Gesellschaft an die UGG

2. Sicherheiten der UGG:

- (a) Sicherheiten nach deutschem Recht für wesentliche Bankkonten der Gesellschaft (vorbehaltlich einem Schwellenwert von EUR 3.000.000 und einer Gesamtobergrenze von EUR 5.000.000 für alle unbesicherten Konten)
- (b) Sicherheiten nach deutschem Recht an Zahlungsansprüchen aus wesentlichen Versicherungen, und wesentlichen Forderungen aus den von der Gesellschaft abgeschlossenen Großhandelsverträgen die von der Gesellschaft abgeschlossen wurden
- (c) Sicherheiten nach englischem Recht für Zahlungsansprüche aus den von der Gesellschaft abgeschlossenen Hedging-Vereinbarungen, die von der Gesellschaft abgeschlossen wurden und die sich auf die Absicherung von Zinssätzen beziehen

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG, Ismaning

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG, Ismaning, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 4. Juli 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Holger Lutz, Wirtschaftsprüfer

ppa. Simon Gerl, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde am 24.07.2024 festgestellt.